

Bericht des Direktors
des Instituts für den Wissenschaftlichen Film
Göttingen
über die Arbeit des Instituts
im Jahre 1972

I n h a l t

	<u>Seite</u>
I. Allgemeines	2
II. Herstellung, Übernahme und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen	
A. Allgemeines	5
B. Fertiggestellte Filme	7
C. Abgenommene Schnittfassungen	10
D. Übernahme von wissenschaftlichen Filmen	11
E. Weitere abgeschlossene Vorhaben	14
F. In Arbeit befindliche Vorhaben	17
III. Kinematographische Forschung und Entwicklung	43
IV. Schrifttum	45
V. Verleih und Verkauf	47
VI. Beratungsaufgaben	48
VII. Besichtigungen und Tagungen	48
VIII. Ausland	49
IX. Personalstand	54

I. Allgemeines

Das erhöhte Interesse für die audiovisuellen Medien an den Hochschulen hielt an. Eine realistisere Betrachtungs- und Beurteilungsweise setzte sich in der Berichtszeit durch. Verzögerungen ergaben sich aus der verlangsamten Entwicklung der technischen Geräte und Verfahren, des organisatorischen Aufbaus des Studiums im Medienverbund und im medizinischen Fachbereich bei der Realisierung der für das Institut besonders interessanten bundeseinheitlichen Lehrplanung.

Der Beirat befaßte sich mit dem Aufbau von hochschuleigenen audiovisuellen Zentren und forderte das Institut auf, Modellvorstellungen zu entwickeln.

Die mit dem Deutschen Institut für Fernstudien begonnene Zusammenarbeit bei der Herstellung einiger Probeeinheiten wurde fortgeführt. Die entstandenen Filme (Thermodynamik) wurden an verschiedenen Hochschulen erprobt.

Die Referenten des Instituts nahmen an zahlreichen hochschuldidaktischen Tagungen und Veranstaltungen teil. An den Tagungen der Fachkommission für das Fernstudium im Medienverbund ist das Institut beteiligt.

Vorstellungen des modernen Kurzfilms auf verschiedenen Fachgebieten wurden weiterentwickelt. Mit der Realisierung von Beispielen wurde begonnen.

Die Entwicklungsplanung für die Aufgaben der nächsten Jahre wurde weitergeführt und in einem vorläufigen Entwicklungsplan zusammengestellt.

Die schon seit Jahren für erforderlich gehaltene Einrichtung eines Informations- und Ausbildungszentrums innerhalb des Instituts konnte auch im Berichtsjahr nicht realisiert werden.

In der Berichtszeit fand die Jubiläumstagung der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA zum 20jährigen Bestehen statt. 200 Teilnehmer aus 19 Nationen waren vertreten.

Die Entwicklungsarbeiten zur Verbesserung der technisch-wissenschaftlichen Methoden wurden erfolgreich weiter vorangetrieben. Sie führten auf verschiedenen Gebieten zu bisher noch nicht verwendeten Verfahren. Mit der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten hochfrequenzkinematographischen Einrichtung wurden neue Vorhaben durchgeführt.

Der Bau und die apparative Einrichtung des röntgenkinematographischen Laboratoriums wurden soweit vorangetrieben, daß im zweiten Vierteljahr 1973 mit den Aufnahmen begonnen werden kann.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft beteiligte sich wie bisher an der Finanzierung zahlreicher Forschungsfilmvorhaben. Das Bundesforschungsministerium stellte in der Berichtszeit für die wissenschaftliche Film-Enzyklopädie DM 132.000,-- zur Verfügung. Eine Erhöhung wird angestrebt.

Der Verkauf von Filmen hat leicht abgenommen, der Verleih erfuhr eine beträchtliche Steigerung.

Stand der Archive:

Wissenschaftliche Filme der Reihe C, B und D (Hochschulunterrichtsfilm und veröffentlichte Forschungsfilm)	1.031 Titel
Filmdokumente zur Zeitgeschichte (G-Reihe)	159 Titel
ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA (E-Reihe)	1.991 Titel
Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme (W-Reihe)	<u>1.112 Titel</u>
Insgesamt stehen damit zur Verfügung	4.293 Titel

3,78¹

Im Verkaufs-, Verleih- und Hausarchiv befinden sich (Stand 31.12.1972)	17.545 Kopien
Sicherheitsmaterial im Institutslager (Dup.-Positive und Farb-Internegative)	3.041 Kopien
Negative und Umkehr-Originale bei den Kopieranstalten	<u>3.071 Kopien</u>
	23.657 Kopien

Die räumliche Beschränkung des Instituts machte sich angesichts der ständig wachsenden Aufgaben und der steigenden Zahl der Mitarbeiter besonders unangenehm bemerkbar. Dringend ist die Notwendigkeit, neue Lagermöglichkeiten zu schaffen.

Von dem Nitromaterial konnte wieder ein Teil umkopiert bzw. vernichtet werden. Neues Material von den Universitäten kam hinzu. Am Ende des Berichtsjahres lagen 98 Büchsen Nitrofilmmaterial vor gegenüber einem ursprünglichen Bestand von 3.500 Rollen.

Der Aufsichtsrat des Instituts tagte am 18.1., 27.4., 27.6. und 23.10.1972. Die Gesellschafterversammlung fand am 24.10.1972 in Göttingen statt. Der Beirat tagte am 15.Juni 1972.

II. Herstellung, Übernahme und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen

A. Allgemeines

An den Grundlagen bei der Herstellung von Filmen für die Forschung und den Hochschulunterricht hat sich nichts geändert.

Der Forschungsfilm dient der Sichtbarmachung und Analyse von Bewegungsabläufen. Ist die Thematik eines entstandenen Forschungsfilms allgemein interessant, dann veröffentlicht das Institut solche Filme und macht sie der wissenschaftlichen Allgemeinheit zugänglich. Seit einer Reihe von Jahren gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Instituts der Forschungsfilm im weiteren Sinne (Dokumentationsfilm), der der Fixierung von Bewegungsabläufen dient. Forschungsfilme im engeren und im weiteren Sinn werden, wenn sie noch anderen Bedingungen entsprechen, in die internationale Enzyklopädie übernommen und dort veröffentlicht. Neben der rein wissenschaftlichen Verwendung werden Enzyklopädiefilme häufig im Hochschulunterricht, speziell für Studenten höherer Semester, verwendet.

Der Hochschulunterrichtsfilm dient der unterrichtlichen Vermittlung bestimmter Thematiken. Neben dem Hochschulunterrichtsfilm alter Prägung, der vom Dozenten in der Vorlesung vorgeführt wird, hat der Unterrichtsfilm der Zukunft zusätzliche Aufgaben (z.B. im apersonalen Unterricht) zu übernehmen. Umfangreiche Überlegungen über die neuen Aufgaben unter ständiger Berücksichtigung der technischen Entwicklung und unter Zugrundelegung entsprechender Erfahrungen des Auslandes wurden angestellt. Die Bedarfsplanung wurde unter modernen didaktischen Gesichtspunkten vorangetrieben, Versuchsprojekte konzipiert. Die Aufgaben werden dadurch erschwert, daß grundlegende Ergebnisse über die Effizienz der audiovisuellen Medien noch nicht existieren.

Wie bisher gliedert sich die Herstellung von Filmen in die Herstellung aus eigener Aufnahmetätigkeit und die Herstellung

II. Herstellung, Übernahme und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen

A. Allgemeines

An den Grundlagen bei der Herstellung von Filmen für die Forschung und den Hochschulunterricht hat sich nichts geändert.

Der Forschungsfilm dient der Sichtbarmachung und Analyse von Bewegungsabläufen. Ist die Thematik eines entstandenen Forschungsfilms allgemein interessant, dann veröffentlicht das Institut solche Filme und macht sie der wissenschaftlichen Allgemeinheit zugänglich. Seit einer Reihe von Jahren gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Instituts der Forschungsfilm im weiteren Sinne (Dokumentationsfilm), der der Fixierung von Bewegungsabläufen dient. Forschungsfilme im engeren und im weiteren Sinn werden, wenn sie noch anderen Bedingungen entsprechen, in die internationale Enzyklopädie übernommen und dort veröffentlicht. Neben der rein wissenschaftlichen Verwendung werden Enzyklopädiefilme häufig im Hochschulunterricht, speziell für Studenten höherer Semester, verwendet.

Der Hochschulunterrichtsfilm dient der unterrichtlichen Vermittlung bestimmter Thematiken. Neben dem Hochschulunterrichtsfilm alter Prägung, der vom Dozenten in der Vorlesung vorgeführt wird, hat der Unterrichtsfilm der Zukunft zusätzliche Aufgaben (z.B. im apersonalen Unterricht) zu übernehmen. Umfangreiche Überlegungen über die neuen Aufgaben unter ständiger Berücksichtigung der technischen Entwicklung und unter Zugrundelegung entsprechender Erfahrungen des Auslandes wurden angestellt. Die Bedarfsplanung wurde unter modernen didaktischen Gesichtspunkten vorangetrieben, Versuchsprojekte konzipiert. Die Aufgaben werden dadurch erschwert, daß grundlegende Ergebnisse über die Effizienz der audiovisuellen Medien noch nicht existieren.

Wie bisher gliedert sich die Herstellung von Filmen in die Herstellung aus eigener Aufnahmetätigkeit und die Herstellung

aus übernommenem Filmmaterial. Für die Entscheidung des Instituts über die Auswahl durchzuführender Aufnahmen sind bei Forschungsfilmen die Stellungnahme der Deutschen Forschungsgemeinschaft, bei Unterrichtsfilmen die Ergebnisse von Umfragen an den Hochschulinstituten maßgebend.

Ergebnis der Herstellungs- und Veröffentlichungsarbeiten
und der Übernahme von Filmen

- | | |
|---|-------|
| 1. Fertiggestellte Filme aus eigener Aufnahmetätigkeit
und unter Verwendung von übernommenem Filmmaterial
(Begleittext-Manuskript vorhanden bzw. ausgedruckt) | = 64 |
| 2. Insgesamt abgenommene Schnittfassungen | = 151 |
| 3. Übernommene Filme | = 66 |

III. Kinematographische Forschung und Entwicklung

Mit der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft angelieferten, in Europa einmalig vorhandenen Drehspegeleinrichtung wurden im Berichtsjahr hochfrequente Lupenaufnahmen von der Entstehung, Ausbreitung und dem Kollaps einer Kavitationsblase durchgeführt (Zusammenarbeit mit dem III.Physikalischen Institut der Universität Göttingen). Damit wurden der Kavitationsforschung wertvolle Unterlagen gegeben. Die exakte Analyse des Vorhabens wurde durch eine weitere Zusatzeinrichtung ermöglicht. Es wurde ein digitales Programmiergerät entwickelt, welches die Einhaltung einer voreingestellten Bildfrequenz von mindestens 1 % garantiert. Die Kavitationsuntersuchungen werden fortgesetzt.

Die Anfang 1972 in Auftrag gegebene Blitzbeleuchtungsanlage wurde angeliefert. Erste Versuche mit dieser nach unseren Angaben ausgelegten Anlage haben erfolversprechende Ergebnisse im Bereich der hochfrequenten Auflicht-Lupenkinematographie erbracht.

Die Einrichtung der elektronischen Bildaufzeichnung konnte in der Berichtszeit wesentlich verbessert und ergänzt werden. Damit wurde das Versuchsstadium abgeschlossen. Eine Abfilmanlage zur Überspielung vom TV-System auf 16- oder 35-mm-Film wurde angeliefert.

Die TV-Anlage wurde in Verbindung mit einem Durchstrahlungselektronenmikroskop eingesetzt (Zusammenarbeit mit dem II.Physikalischen Institut der Universität Köln). Die Aufzeichnung von Versetzungsstrukturen und -bewegungen in Germanium-Plättchen konnte damit erfolgreich durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang haben sich als wesentlich die hohe Lichtempfindlichkeit der Image-Orthikon-Kamera und die lange Speicherzeit des Recorders herausgestellt.

Das entstandene Video-Material ist mit der Abfilm-Anlage auf 35-mm-Film überspielt worden. Die erzielte Bildqualität

ist im Hinblick auf das äußerst lichtschwache Monitorbild des Durchstrahlungs-Elektronenmikroskops als überraschend gut zu bezeichnen. Eine konventionelle Filmaufnahme wäre in diesem Falle nicht möglich gewesen.

Die Mikrokinematographie konnte durch die Verwendung hochempfindlicher TV-Kameras zum ersten Male in Regionen vorstoßen, die mit herkömmlichen Filmgeräten bisher nicht zu erreichen waren. Die Reaktion der äußerst lichtempfindlichen Grünalge *Mugeotia*, deren Chloroplaste sich je nach Beleuchtung senkrecht (hell) oder waagrecht (dunkel) stellen, ließen sich mit der SEC- und der Image-Orthikon-Kamera einwandfrei registrieren und vom Monitorschirm abfilmen. Ein gleich gutes Ergebnis erbrachten Aufnahmen von der Bewegung und Kernteilung bei dem Plasmodium des Schleimpilzes *Stemonitis*. Bei Einsatz der SEC-Kamera wurde die Beleuchtung auf der Objektebene bis auf 1/10 Lux reduziert; bei Benutzung der höher auflösenden IO-Kamera waren 40-80 Lux notwendig. (Im Vergleich dazu hätte man bei Verwendung der photographischen Methode mit 2000 Lux arbeiten müssen; infolge dieser hohen Beleuchtungsstärke wären die gewünschten Objektreaktionen ausgeblieben.)

Für den Bereich der Biologie wurde eine Leuchtstoffröhren-Dimmerschaltung entwickelt, die es gestattet, den Tag-Nacht-Lichtrhythmus zu simulieren. Die Auflauffolge sowie der Lichthub lassen sich in weiten Grenzen variieren.

Weitere Entwicklungsarbeiten betreffen eine drahtlose Startmarkierungsanlage und andere technische Verbesserungen. Die Arbeitsgruppe Kinematographische Forschung und Entwicklung wurde darüberhinaus bei der Durchführung zahlreicher Vorhaben zur Beratung und Durchführung notwendiger Modifikationen eingesetzt.

IV. Schrifttum

1. Begleitveröffentlichungen

In der Berichtszeit wurden insgesamt 237 Begleitveröffentlichungen ausgedruckt, die sich wie folgt aufgliedern:

- 53 Begleitveröffentlichungen zu Filmen der Gruppe C, B, D
- 182 Begleitveröffentlichungen zu Filmen der Gruppe E
- 1 Begleitveröffentlichung zu einem Film der Gruppe G
- 1 Begleitveröffentlichung zu einem Film der Gruppe W

Auflagenhöhe: jeweils 450 Exemplare.

Weiterhin wurden 20 Kurztexte fertiggestellt.
Auflagenhöhe: jeweils 50 Exemplare.

2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Von Mitarbeitern des Instituts wurden wiederum Fachaufsätze über verschiedene Themen in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

3. Schriften des Instituts

ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA 1952-1972
(Informationsschrift anlässlich des 20jährigen Bestehens der wissenschaftlichen Filmzyklopädie und der Herausgabe ihres 2.000sten Films)
Auflagenhöhe: 10.000

RESEARCH FILM - LE FILM DE RECHERCHE - FORSCHUNGSPILM
Vol.7/No.5 (Juni 1972) Auflagenhöhe: 1.500 Exemplare
Vol.7/No.6 (Dezember 1972) Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare

PUBLIKATIONEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN FILMEN

SEKTION BIOLOGIE

Bd.5/Heft 1 (März 1972)	Auflagenhöhe:	350 Exemplare
Bd.5/Heft 2 (Juni 1972)	Auflagenhöhe:	350 Exemplare
Bd.5/Heft 3 (September 1972)	Auflagenhöhe:	350 Exemplare
Bd.5/Heft 4 (Dezember 1972)	Auflagenhöhe:	350 Exemplare

SEKTION MEDIZIN

Bd.1/Heft 3 (Mai 1972)	Auflagenhöhe:	350 Exemplare
------------------------	---------------	---------------

SEKTION VÖLKERKUNDE/VOLKSKUNDE

Bd.3/Heft 3 (Juni 1972)	Auflagenhöhe:	350 Exemplare
Bd.3/Heft 4 (September 1972)	Auflagenhöhe:	350 Exemplare

Erg.-Bd.2 (1972): H.Himmelheber: Masken, Tänzer und Musiker der Elfenbeinküste	Auflagenhöhe:	600 Exemplare
--	---------------	---------------

Erg.-Bd.3 (1972): W.Dostal: Handwerke und Handwerkstechniken in Tarim (Südarabien, Hadramaut)	Auflagenhöhe:	650 Exemplare.
---	---------------	----------------

Sammelnachtrag zu den Teilverzeichnissen wissenschaftlicher
Filme 1969/70

Ausgabe April 1972

Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare

Sammelnachtrag zu den Teilverzeichnissen wissenschaftlicher
Filme 1969/70

Ausgabe Oktober 1972

Auflagenhöhe: 6.500 Exemplare

Teilverzeichnis N: Mathematik, Physik, Astrophysik, Meteorologie,
Metallkunde, Chemie, Mineralogie, Geologie, Geographie,
Technische Wissenschaften (1969/70)

Nachdruck

Auflagenhöhe: 1.500 Exemplare

Verzeichnis der Filme der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Ausgabe 1972

Auflagenhöhe: 1.500 Exemplare

V. Verleih und Verkauf

In der Berichtszeit wurden insgesamt 13.687 Filmkopien gegenüber 12.136 Filmkopien im Vorjahr angefordert. Das bedeutet eine Steigerung von 12,8 %. Im einzelnen teilen sich diese Zahlen wie folgt auf:

<u>1. Verleih</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Berichtszeit</u>
Kopien an Universitäten und Hochschulen	6.160	7.056
Kopien an 1.Stellen*	3.814	4.358
Kopien an 2.Stellen*	1.264	1.417
Kopien in das Ausland	898	856
	<u>12.136</u>	<u>13.687</u>

Der Verleih von Kopien stieg in der Berichtszeit um 12,8 %.

<u>2. Verkauf</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Berichtszeit</u>
Kopien an Universitäten und Hochschulen	407	261
Kopien an 1.Stellen*	319	388
Kopien an 2.Stellen*	58	64
Kopien in das Ausland	2.670	1.416
	<u>3.454</u>	<u>2.129</u>

Der Verkauf der Kopien verminderte sich in der Berichtszeit um 38,35 %.

* 1.Stellen = Bildungseinrichtungen

* 2.Stellen = sonstige Benutzer

VI. Beratungsaufgaben

Wie in den letzten Jahren wurden wiederum zahlreiche selbstfilmende Wissenschaftler, Biologen, Mediziner, Ethnologen und andere bei der Durchführung von eigenen Filmaufnahmen beraten. In denjenigen Fällen, in denen es geboten schien, wurden Leihapparaturen der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch das Institut zur Verfügung gestellt und die Wissenschaftler in die Behandlung der Geräte eingewiesen.

Kurse, wie sie früher durchgeführt wurden, wurden in der Berichtszeit nicht abgehalten. Dagegen wurden gezielte Einzelunterweisungen von Völkerkundlern und Wissenschaftlern anderer Disziplinen vorgenommen. In Anbetracht der sonstigen starken Inanspruchnahme der Institutsmitarbeiter ist die Einrichtung eines Informations- und Beratungsdienstes im Sinne eines Informations- und Beratungszentrums innerhalb des Instituts unumgänglich notwendig.

VII. Besichtigungen und Tagungen

Der Aufsichtsrat des Instituts tagte am 18.1., 27.4., 27.6., 23.10.1972. Die Gesellschafterversammlung fand am 24.10.1972 in Göttingen statt.

Der Beirat tagte am 15. Juni 1972.

Vom 21. bis 22. April 1972 tagte im Institut die Fachkommission Wirtschaftswissenschaften der Hochschulvereinigung.

Am 16.6.1972 tagte die Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik einen Tag im Institut.

Ferner wurden gemeinsame Seminarübungen mit der Universität Göttingen im Fachbereich Geschichte und Psychologie im Institut abgehalten.

Mitarbeiter des Instituts nahmen wieder an einer Reihe wissenschaftlicher Fachtagungen teil, bei denen Filme des Instituts vorgeführt und diskutiert wurden.

Weitere Tagungen s. Punkt VIII/2.

VIII. Ausland

1. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

In der Berichtszeit erfolgte eine erfreuliche Weiterentwicklung. Die Sammlung umfaßte (Stand 31.12.1972) 2.013 Film-Einheiten. (Davon wurden im Laufe der 20 Jahre 22 Filme zurückgezogen, d.h. sie werden nicht mehr verliehen; sie befinden sich in einer Kopie bzw. einem Negativ im Zentralarchiv beim IWF.)

Auf die einzelnen Länder teilen sich die verbleibenden 1.991 Filme wie folgt auf:

Australien	2
Brasilien	6
Chile	1
ČSSR	5
Deutschland	1.641
Dänemark	9
England	5
Frankreich	12
Griechenland	1
Italien	3
Japan	6
Jugoslawien	1
Kanada	7
Liechtenstein	6
Niederlande	46
Norwegen	11
Österreich	150
Polen	1
Schweiz	43
State of Domenica	1
Uruguay	2
U.S.A.	24
Venezuela	6
Türkei	2
	<hr/>
	1.991

Zahlreiche Filme entstammen überdies aus einer Zusammenarbeit von Wissenschaftlern verschiedener Länder.

Fachlich teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	893
Sektion Völkerkunde/Volkskunde	988
Sektion Technische Wissenschaften	110
	<hr/>
	1.991

Es existieren Gesamt-Leiharchive in Deutschland, Holland, Österreich, den USA und Japan; Teil-Leiharchive in Frankreich, Großbritannien, der Schweiz, Kanada und der Türkei.

In der Berichtszeit wurden folgende Archive neu errichtet:

- ein Teilarchiv (Ethnologie) beim CENTRO DE ESTUDOS DE ANTROPOLOGIA CULTURAL in Lissabon (Portugal),
- ein Teilarchiv (Technik, Biologie) beim Instrumentendienst der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest (Ungarn),
- ein Teilarchiv (alle Sektionen) bei der ESCOLA DE COMUNICAÇÕES E ARTES DA UNIVERSIDADE DE São Paulo (Brasilien).

1972 bestand die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA 20 Jahre. Eine Jubiläumstagung fand im IWF vom 3.-6.10.1972 (s. Punkt 2) statt. Anlässlich dieses Jubiläums fanden Veranstaltungen speziell über die EC mit Vorführungen von EC-Filmen in Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Österreich, der Tschechoslowakei (s. Punkt 2) und Ungarn (s. Punkt 2) statt.

Im April 1972 übergab der Deutsche Botschafter dem Erziehungsminister der Republik Elfenbeinküste für das Institut D'ETHNOSOCIOLOGIE der Universität Abidjan 40 Filme der EC, die auf einer Dokumentationsfilm-Expedition nach der Elfenbeinküste unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Dr. Himmelheber vom IWF aufgenommen worden waren.

2. Tagungen

In der Zeit vom 3.-6. Oktober 1972 wurde die Jubiläums-Tagung der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA anlässlich des 20jährigen

Bestehens und der Veröffentlichung des 200sten Films im IWF abgehalten. Zur Eröffnung der Tagung wurde unter der Leitung von Herrn Prof.Dr.Dr.Konrad Lorenz ein ethologisch/ethnologisches Symposium mit Filmvorführungen veranstaltet. Weiterhin wurden etwa 20 Referate gehalten. Etwa 200 Vertreter aus 19 Nationen nahmen teil. Die Tagung fand besonderes Interesse und wurde erfolgreich mit einer Sitzung des Redaktionsausschusses der EC abgeschlossen, an der Vertreter aus 15 Nationen teilnahmen.

Vom 2.-3.März führte Herr Dr.Simon in London bei einer Veranstaltung des BUFC vor der ROYAL ETHNOLOGICAL SOCIETY ein umfangreiches ethnologisches Filmprogramm vor. Insgesamt wurden 23 EC-Filme gezeigt.

Vom 9.5.-14.5. fand in Ungarn zum 20jährigen Bestehen der EC eine Tagung in Budapest statt, die vom Instrumentendienst der Ungarischen Akademie der Wissenschaften organisiert worden war. Vom IWF nahmen der Editor der EC, Prof.Dr.-Ing. Wolf, Herr Ing.Hummel, Herr Dr.Kuczka und Herr Dr.Simon teil. Die Tagung führte zur Errichtung eines Teilarchivs der EC in Budapest.

Vom 12.-16.6. fand in Brünn das III.Internationale Kolloquium für Forschungs- und Unterrichtskinetographie ICREC statt. Zugleich wurde ein Tag dem Jubiläum der EC gewidmet. Vom IWF nahmen Herr Dr.Bekow, Herr Dr.Galle und Frau Kleindienst-Andrée teil. Insgesamt waren 11 Länder mit 170 Teilnehmern vertreten. Zur Vorführung vom IWF kamen 14 Filme.

Vom 16.-22.10. fand die Jahrestagung der INTERNATIONAL SCIENTIFIC FILM ASSOCIATION (ISFA) in Madrid statt. Das Institut war durch Herrn Dr.Höfling vertreten. Das IWF war mit 9 Filmen beteiligt.

Auf weiteren zahlreichen internationalen Tagungen war das Institut mit Filmen vertreten.

3. Besucher

In der Berichtszeit wurde das IWF wieder von zahlreichen Gästen aus dem Ausland aufgesucht, die sich entweder über die Arbeitsmethoden unterrichten wollten oder mit dem IWF gemeinsam ein Vorhaben durchführten. U.a. erfolgten folgende Besuche:

Frau Dr.Hochleitner, Innsbruck, zur Bearbeitung laufender Vorhaben,

Herr Dr.Naaktgeboren, Amsterdam, zur Besprechung und Planung von Vorhaben,

Herr Prof.Url, Wien, zur Bearbeitung des Vorhabens "Plasmolyse",

Herr Prof.Delbrück, California Institute of Technology, Pasadena/Calif., zur Vorbereitung des gemeinsamen Vorhabens "Phycomyces",

Dr.Haskins, University of Washington, Seattle, zu Forschungsfilmaufnahmen über die Sporophytenentwicklung von Stemonitis,

Monsieur J.-D.Lajoux, ein französischer Ethnologe, im Rahmen eines Stipendiums von der DFG zur Information über die Dokumentationsmethodik der EC,

Herr Hornshøj-Møller, Historisches Seminar der Universität Kopenhagen, im Rahmen eines Stipendiums zur Information über die Arbeit des geschichtswissenschaftlichen Arbeitsbereiches des IWF,

Mr.C.C.Doncaster, Rothamsted Experimental Station, Harpenden/England, zum Schnitt mikrobiologischer Filme über Nematoden.

4. Verkauf und Verleih

In der Berichtszeit wurden insgesamt 2.272 (Vorjahr 3.568) Kopien in 32 Länder versandt.

a) Verleih

In der Berichtszeit wurden 856 Kopien (Vorjahr 898 Kopien)
in folgende Länder verliehen:

	<u>1971</u>	<u>1972</u>
Ägypten	8	-
Argentinien	-	8
Australien	4	6
Belgien	19	32
Canada	5	-
CSSR	15	21
Ceylon	5	-
Dänemark	25	18
England	85	142
Finnland	21	3
Fiji Inseln	-	1
Frankreich	48	39
Holland	15	36
Indien	1	1
Irland	1	-
Israel	24	8
Italien	10	12
Japan	11	-
Jaunde	9	-
Jugoslawien	5	18
Kenia	1	-
Kolumbien	10	10
Luxemburg	16	-
Madagaskar	4	-
New Zealand	1	-
Norwegen	9	3
Österreich	113	42
Rumänien	5	-
Schweden	66	32
Schweiz	307	273
Spanien	-	16
Südafrika	-	7
Türkei	1	-
UdSSR	7	-
Ungarn	3	85
USA	44	43

898 Kopien 856 Kopien

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Minderung von 4,6 %
gegenüber dem Vorjahr.

b) Verkauf

In der Berichtszeit wurden 1.416 Kopien (Vorjahr 2.670 Kopien) in folgende Länder verkauft:

	<u>1971</u>	<u>1972</u>
Australien	-	1
Belgien	2	5
Brasilien	13	-
Canada	130	123
Chile	3	13
CSSR	6	-
DDR	-	2
Dominikan.Republik	-	31
Ecuador	15	-
England	32	14
Finnland	1	1
Frankreich	28	196
Grönland	1	-
Hawaii	7	-
Holland	78	143
Israel	14	2
Italien	9	105
Japan	1.724	96
Liberia	-	1
Luxemburg	-	2
Nigeria	-	1
Norwegen	-	12
Österreich	21	130
Portugal	-	2
Schweden	26	4
Schweiz	123	31
Türkei	304	-
USA	133	501

2.670 Kopien 1.416 Kopien

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Minderung von 46,9 % gegenüber dem Vorjahr.

IX. Personalstand

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 91 Beschäftigte (Stand 31.12.1972). Es ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

Eingestellt wurden:

Frau Ch.Wolf	am 15. 1.1972	Putzfrau
Frau H.Sinzig	am 15. 4.1972	Kontoristin
Herr H.J.Pils	am 1. 5.1972	Dipl.-Psychologe
Frl.H.Schnieber	am 1. 5.1972	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frau M.L.Ritzau	am 15. 5.1972	Buchhalterin
Dr.G.Glatzer	am 1. 7.1972	Dipl.-Physiker
Frau B.Pohl	am 1.10.1972	Sekretärin
Frl.Ch.Becker	am 15.10.1972	Sekretärin
Frau Ch.Gundlach	am 1.11.1972	Assistentin im Verkauf/Verleih

Ausgeschieden sind:

Frau Ch.Wolf	am 10. 2.1972	Putzfrau
Frl.L.Strelocke (durch Tod)	am 1. 6.1972	Sekretärin
Frl.B.Scharte	am 30. 6.1972	Kontoristin
Herr H.G.Fahlbusch	am 31. 8.1972	Ing. (grad.)
Frau R.Fitsch	am 12. 9.1972	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frau G.Bollmus	am 6.10.1972	Kontoristin
Frl.H.Schnieber	am 30.11.1972	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frau Ch.Gundlach	am 31.12.1972	Assistentin im Verkauf/Verleih